



Ökumenisches Forum
christlicher Kirchen
in der Steiermark
Herrengasse 23, 8010 Graz

Graz, 05.01.2021

Sehr geehrter Herr Bundeskanzler, lieber Sebastian Kurz!

Als Ökumenisches Forum christlicher Kirchen in der Steiermark möchten wir die jetzt schon mehrstimmig laut gewordene Bitte um Barmherzigkeit in der Flüchtlingsfrage auch von unserer Seite unterstützen.

In dieser Frage sind wir uns als christliche Kirchen in der Steiermark völlig einig, dass wir gegenüber den Menschen, die ein Desaster überlebt haben (Moria) und jetzt das nächste Desaster erleiden müssen (Kara Tepe), dringenden Handlungsbedarf haben. Und zwar nicht nur vor Ort, sondern auch bei uns in Österreich, mit den überwältigenden Ressourcen, die wir in unserem Land haben. Mit einem positiven Signal Österreichs würden sich hoffentlich auch andere europäische Staaten unserem Beispiel anschließen. Wohl wissend und auch mit bedenkend, dass es rund um den Globus noch viele und immer zu viele Krisenherde und Flüchtlingsdramen gibt, steht es uns mehr als gut an, in diesem Drama am Rande unseres gemeinsamen Europa ein Zeichen zu setzen.

Wir bitten Sie um das entscheidende „Ja“, damit die vielen Menschen und Institutionen, die bereitstehen, um Hilfe leisten zu können, tätig werden dürfen.

Wir können die Menschen von Kara Tepe aufnehmen, wir sind bereit, es ist alles vorbereitet.

So wie Sie und die Regierung immer wieder und beständig für einen gemeinsamen Schulterschluss in der Corona Krise gebeten und geworben haben, den wir als Kirchen und Religionsgemeinschaften mitgetragen und mit viel Kreativität umgesetzt haben, so bitten wir jetzt um einen Schulterschluss mit uns in dieser Frage der Mitmenschlichkeit, der Nächstenliebe und der Barmherzigkeit. Die und der Nächste hat immer ein ganz konkretes Gesicht:

Wir bitten darum, Flüchtlinge des Lagers Kara Tepe aufnehmen zu dürfen.

Wir werden das organisieren und schaffen, daran besteht überhaupt kein Zweifel. Aber geben Sie uns die Gelegenheit dazu. Aus Solidarität und dem Wissen, dass wir einander brauchen. Aus der Zuversicht, dass wir gemeinsam viel bewirken.

Mit freundlichen Grüßen

Kan. Mag.Christian Leibnitz
Stadtpfarrpropst und Vorsitzender des Ökumenischen Forums christlicher Kirchen in der Steiermark